

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p><b>Raumdarstellung auf der Fläche</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b> Form, Farbe</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenergebnisse zu den einzelnen bearbeiteten Aspekten</li> <li>- Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse im Heft</li> <li>- Beiträge in Zwischen- und Abschlussdiskussionen</li> <li>- gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</li> </ul>	<p><b>KLP-Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. (Produktion)</li> <li>• beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (Rezeption)</li> <li>• analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (Rezeption)</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblassung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, (Produktion)</li> <li>• benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. (Rezeption)</li> <li>• beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. (Rezeption)</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. (Produktion)</li> <li>• benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. (Rezeption)</li> <li>• analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. (Rezeption)</li> <li>• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. (Rezeption)</li> </ul>
--	--

<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Portfolio zu Aspekten der Raumillusion auf der Fläche.</b></p> <p><b>Kontext:</b> Raumillusion in der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung</b></p> <p>Grundlegende Verfahren, Raum auf der Fläche darzustellen, werden mithilfe eines Portfolios u.a. praktisch-rezeptiv erarbeitet.</p>
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p><b>Der differenzierte Einsatz der Linie im Kontext grafischer Gestaltung</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b></p> <p>Form, Bildstrategien</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b></p> <p>- Zwischenergebnisse zu den einzelnen bearbeiteten Aspekten und Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte im Arbeitsheft</p> <p>- Beiträge in Zwischen- und Abschlussdiskussionen</p> <p>- gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</p>	<p><b>KLP-Kompetenzen (Produktion und Rezeption)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. (Produktion)</li> <li>gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. (Produktion)</li> <li>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. (Rezeption)</li> <li>beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (Rezeption)</li> <li>analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. (Rezeption)</li> <li>begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. (Rezeption)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. (Produktion)</li> <li>erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. (Rezeption)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). (Produktion)</li> <li>beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. (Rezeption)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. (Produktion)</li> <li>verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. (Produktion)</li> <li>transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen (Rezeption)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. (Produktion)</li> <li>begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. (Rezeption)</li> <li>analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. (Rezeption)</li> </ul>
---	--

<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Punkt, Linie, Fläche – bewusster Einsatz der Linie als Umriss und Binnenstruktur in der eigenen Gestaltung</b></p> <p><b>Kontext:</b> Linie in Alltags- und künstlerischen Zusammenhängen. (Karikatur, Computerspiele, Schrift, Holzschnitt)</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Grunderfahrungen mit Ausdrucksqualitäten und Darstellungsfunktionen der Linie Grunderfahrungen mit verschiedenen grafischen Materialien ( Bleistift, Fineliner, Tusche)</p>	<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung</b></p> <p>gestaltungspraktische Übungen und Arbeiten zur Tuschezeichnung</p>
---	--

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b></p> <p><b>Vom Experiment mit Farben und Farbauftrag zu einer aussagekräftigen Bildgestaltung</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b> Material, Farbe, Bildstrategie</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbeurteilung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierungsgrad der durch experimentelle Methoden erreichten Vielfalt von Farbtonabstufungen im Sättigungs- und Hell-Dunkel-Bereich.</li> <li>- Prägnanz der Gestaltung in Farbe und Form bei komplexer Figur-Grund-Gestaltung</li> <li>- Genauigkeit und fachsprachliche Korrektheit bezogen auf Farbe, Farbauftrag und inhaltliche Einsatzmöglichkeiten der experimentell gewonnen Gestaltungsergebnisse</li> </ul>	<p><b>KLP-Kompetenzen (Produktion und Rezeption)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementare Verwendungen und Bedeutungszusammenhängen. (Produktion)</li> <li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. (Rezeption)</li> <li>• beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. (Produktion)</li> <li>• beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerischen Gestaltung. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. (Produktion und Rezeption)</li> <li>• entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. (Produktion und Rezeption)</li> <li>• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (Rezeption)</li> <li>• erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. (Produktion und Rezeption)</li> <li>• beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. (Rezeption)</li> </ul>

<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Briefe an die Lieblingsfarbe</b></p> <p><b>Kontext:</b> Gegenstandsunabhängige Farbphänomene in der Umwelt Phantasiebilder in ungegenständlichen Farb- und Formphänomenen</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Grundlagen der Farbbeziehungen erste experimentelle Erfahrungen als Voraussetzung für neue Erkenntnisse bei der Bildgestaltung</p> <p><b>Bildbeispiele:</b> ungegenständlicher Malerei z.B. des Tachismus bzw. des Informel, als abschließende Ergänzung</p>	<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung</b></p> <p>Mögliche Hinführung: Aussagen zur Wirkung und Bedeutung von Farben um die <i>gegenstandsunabhängigen</i> Werte von Farbe und Farbwirkungen zu fokussieren.</p> <p>Experimente zu verschiedenen Möglichkeiten des Farbauftrags z.B. Decalkomanien, Farbplakate, Farbschichtungen mit Ölkreide (Kratzbilder), Drippings, Farbwaschungen, Farbauftrag mit Spachtel usw.</p> <p><u>Anschlussmöglichkeit:</u> Systematisierungsversuche der Eigenwirkung von Farben in Abhängigkeit von Sättigungsgraden und dem Einfluss begleitender Farben.</p>
---	---

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p><b>Grafische Illustration einer literarischen Vorlage</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b> Form, personal/soziokulturelle Bedingungen</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)</li> <li>- Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess</li> <li>- gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</li> </ul>	<p><b>KLP-Kompetenzen (Produktion und Rezeption)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. (Produktion)</li> <li>• begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. (Produktion)</li> <li>• entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. (Produktion)</li> <li>• benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. (Rezeption)</li> <li>• beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. (Produktion)</li> <li>• transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. (Produktion und Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. (Produktion)</li> <li>• gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. (Produktion)</li> <li>• begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. (Rezeption)</li> </ul>

<p><b>Unterrichtsvorhaben</b> (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Linolschnitt: Einführung in die Technik des Linolschnitts und Gestaltung einer Illustration zu einer literarischen Vorlage</b></p> <p><b>Kontext:</b> Druckerzeugnisse und ihre Geschichte, Illustration in Büchern, Buchgestaltung</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Materialdruck, Linie und Fläche</p> <p><b>Bildbeispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittelalterliche Buchmalerei</li> <li>- Blockbücher der Renaissance</li> <li>- aktuelle Buchillustration</li> </ul>	<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in den Hochdruck (allg), Erläuterung der Technik und geschichtliche Bedeutung und Einführung in den Linolschnitt: Werkzeuge und ihr Gebrauch, Sicherheit, erste Übungen mit Vorzeichnung: „Schwarz auf Weiß – Weiß auf Schwarz“</li> <li>2. Aufgabe in kombiniertem Weißlinien- und Schwarzlinienschnitt mit Vorzeichnung</li> <li>3. Illustration einer literarischen Vorlage (Kooperation mit dem Deutschunterricht)</li> </ol>
--	---

<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Farbe in Collage und Montage mit Exkursen zu Bildbeispielen aus der aktuellen Kunst.</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b> Form, Farbe, Bildstrategien</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b></p> <p>- die Integration von Einzelementen innerhalb des Gestaltungsganzen der Collage durch Formkorrespondenzen und Farbbeziehungen in All-over-Struktur</p> <p>- Prägnanz der Gestalt bei komplexer Figur-Grund-Gestaltung</p> <p>- anschauliche Beschreibung von Teilaspekten der Bildgestaltung und Bildwirkung</p>	<p><b>KLP-Kompetenzen (Produktion und Rezeption)</b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Grundlagen. (Produktion)</li> <li>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. (Produktion)</li> <li>analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. (Produktion)</li> <li>bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. (Produktion)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes (Produktion)</li> <li>beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch kunstunüblicher Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. (Produktion)</li> <li>erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (Rezeption)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. (Produktion und Rezeption)</li> </ul>

<p>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Bildobjekte aus heterogenen Gegenstandsfragmenten meiner Lieblingsfarbe in Anlehnung an Arbeiten von Tony Cragg</b></p> <p><b>Kontext:</b> Farben von Alltagsgegenständen bewusst erleben Verfremdung und Umdeutung von Alltagsgegenständen zu Bildobjekten</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Differenzierte Farbwahrnehmung</p> <p><b>Bildbeispiele:</b> <i>Cragg, Recycling Sculpture, o.J.</i> <i>Cragg, New stones Newton's tones, 1979</i> <i>Cragg, Policeman, 1981</i> <i>Cragg, Menschenmenge, 1986</i></p>	<p><b>vorhabenbezogene Konkretisierung</b></p> <p>Nach einer Materialsammelphase als Hausarbeit zu ihrer gewählten Lieblingsfarbe (u.a. Gegenstände, Gegenstandsfragmente, Farbpapiere, Textilien etc.) collagieren und montieren die Schülerinnen und Schüler aus der Fülle der individuell gesammelten flachen und plastischen Einzelemente und –fragmente ein reliefartiges formatfüllendes Bildobjekt in All-over-Struktur.</p> <p>Nach einem aspektbezogenen Vergleich der Bildergebnisse schließen sich Werkbetrachtungen und praktisch-rezeptive Übungen zu Arbeiten von Tony Cragg an.</p> <p>„Paar unterm Regenschirm“ dient als Ergebnissicherung. Die Schüler entwickeln mindestens 2 Skizzen zum Bildmotiv und abstrahieren zur einfarbigen Silhouettenform. Sie bewerten die Qualität ihrer Lösungen nach den Kriterien der Prägnanz und Komplexität entsprechend ihren Erfahrungen aus der praktisch-rezeptiven Analyse des „Policeman von T. Cragg. Die Schülerinnen und Schüler vergrößern ihren Auswahlentwurf und gestalten ihn als collagiertes Superzeichen aus Farb-/Formzeichen aus vorliegendem Bildmaterial. Sie kommentieren ihr Bildergebnis sachorientiert.</p>
---	--